Der Gestütsweg

Eine Reise durch unberührte Natur

Längere Strecken mit Pferd und Wagen zu überwinden ist eine besondere Herausforderung, denn auf unseren Straßen ist dies zwar noch erlaubt, aber niemand rechnet mehr damit. Desto mehr freuen wir uns über die Initiative von Brandenburg und Mecklenburg, wo für Reiter und Fahrer ein Weg zwischen Redefin und Neustadt/Dosse geschaffen wurde. Er ist rund 170 Kilometer lang und bietet neben Natur pur jede Menge Stationen, an denen Pferd und Wagen willkommen sind. Unsere Autoren, Christine und Jürgen Reimer, sind den Weg für Pferd & Wagen mit ihrer Europa-Kutsche gefahren und begeistert von den Eindrücken!

Informationen und Kartenbestellung Gestütsweg e.V., Bahnhofstraße 6, 16845 Neustadt/Dosse, Tel. 033970-95248, Mail: gestuetsweg@neustadt-dosse.de, Internet: www.gestuetsweg.de

Entlang von Wiesen, Wäldern und Feldern rollen wir dahin. Hecken, Alleen und kleine Bäche bereichern unseren Weg durch das südliche Prignitz. Reizvolle Abstecher locken uns zur nahen Elbe mit ihren von Vögeln dicht bevölkerten Feuchtwiesen oder durch moorige Landstriche. Ganz anders zeigt sich uns die südmecklenburgische Griese Gegend. Ausgedehnte Kiefernwälder, sanfte Hügel, großflächige Wiesen, Äcker und kleine Moore prägen diese Region.

Die scheinbar unberührte Natur wird durchbrochen durch liebenswerte kleine Orte. Wir erreichen das kleine Dörfchen Plattenburg. Namensgeberin ist eine der größten erhaltenen Wasserburgen Norddeutschlands, direkt am Gestütsweg gelegen. In dem Traditionskurort Bad Wilsnack lohnt ein Stopp an der mächtigen Kirche St. Nikolai (Wunderblutkirche). Wir werfen einen längeren Blick in das erfrischend kühle Kirchenschiff, laben uns an einem Eis und erfreuen uns an dem adretten, bunten Fachwerkstädtchen. Wieder geht es auf entlegenen Wegen vorwärts. Erhabene Gutgehöfte, wie das in Eldenburg, wurden liebevoll restauriert und sind ideale Rastplätze für Fahrer und Pferd. Lenzen (Elbe) bietet neben seinem historischen Stadtkern einen grandiosen Ausblick vom Burgturm.

Das Landgestüt Redefin (Mecklenburg-Vorpommern) und das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) haben einen festen Platz in der Geschichte der Pferdezucht. Mit ihren prächtigen Gebäuden versprühen sie einen ganz besonderen Charme und bieten als Start- oder Endpunkt der gut 170 Kilometer langen Erlebnisstrecke eine einmalige Kulisse.

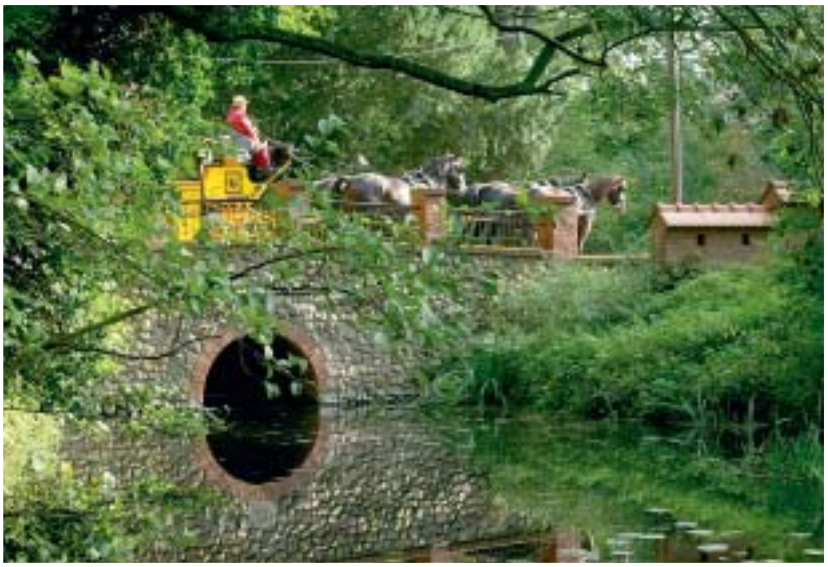
Der Gestütsweg verläuft abseits der Autostraßen. Große Teile sind unkompliziert mit der Kutsche zu bereisen. Da die Befahrbarkeit insbesondere aufgrund der sandigen Böden streckenweise von der Witterung abhängen kann, sollte man sich vor Reiseantritt bei den Stationshöfen nach den örtlichen Verhältnissen erkundigen. Wo der Untergrund nicht geeignet erscheint, gibt es vielerorts befestigte Alternativstrecken. Auch die große, zweieinhalb Tonnen schwere, vierspännige Europa-Kutsche ist auf ihrer Rekordtour auf diesem Weg gefahren.

Quartiere für Pferd und Mensch bieten sich in Abständen von bequemen Tagesetappen. Für die unbeschwerte Reise und zur einfachen Orientierung auf dem Gestütsweg liegt eine gedruckte Landkarte bereit. Darin sind auch Übernachtungsmöglichkeiten und Raststationen eingetragen. Zur Vorbereitung finden sich auf der Internetseite www.gestuetsweg.de umfassende Informationen inklusive aller Adressen und einer digitalen Landkarte.

Text und Fotos: Jürgen Reimer

Abgeschiedenheit, Tradition, Geschichte, Pferde, Park und Architektur, all dies zeichnet das Landgestüt Redefin aus. Das Landstallmeisterhaus vermittelt den Charme vergangener Tage in einem nach modernen Gesichtspunkten geführten Anwesen. Das Gästehaus bietet moderne und komfortable Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Ausschilderung des Gestütswegs geht über die normale Wegführung hinaus. Auch Ziele entlang der Strecke sind gekennzeichnet. Das „M“ mit der Krone führt nach Redefin, der Pfeil mit der Schlange leitet zum Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse.



Wie im Dornröschenschlaf: Die Zufahrt zur Plattenburg, der ältesten erhaltenen Wasserburg Norddeutschlands (1319), malerisch in der wald- und wasserreichen Region direkt am Gestütsweg gelegen – Wanderfahren vom Feinsten ...